

Nordwest-Zeitung, Ammerländer vom 25.06.2010

## SPD: Mehrheit hat Probleme schön geredet

SPD-Vorsitzende Martina Steguweit-Behrenbeck geht mit der Mehrheitsgruppe von CDU und FDP hart ins Gericht. Beide seien an der Entstehung von Problemen in der Stadt beteiligt.

OTT

WESTERSTEDDE - Verärgert hat SPD-Vorsitzende Martina Steguweit-Behrenbeck auf Vorhaltungen der Ratsmehrheit reagiert. CDU und FDP wiesen Äußerungen der SPD-Chefin, Westerstede erwache aus einer „Schockstarre“, als an der Sache vorbei zurück. „An dem Wort Schockstarre habe ich nichts zurückzunehmen. Dafür bin ich von CDU und FDP oft genug kritisiert worden, das Thema Ladenleerstände in öffentlichen Sitzungen erwähnt zu haben, denn das bewegte sich ja schon am Rand der Nestbeschmutzung“, so Steguweit.

Die SPD habe ausdrücklich begrüßt, dass das Wirtschaftsforum Veränderungsprozesse selbst in die Hand nehme. Lange habe man sich in der Politik nicht nur die Lage schön geredet, sondern sich durch unüberlegte Maßnahmen munter an der Entstehung des Problems beteiligt. Es sei unzureichend, wenn die Mehrheitsgruppe nur Beratung bei Fachleuten aus dem kaufmännischen Bereich suche. Hätten die ein Patentrezept, wären alle Innenstädte „blühende Landschaften“.

Quelle: Nordwest-Zeitung, Oldenburg